

Seniorenbeirat der Großen Kreisstadt Traunstein

Protokoll der Sitzung am 14.05.2025

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:50 Uhr

Anwesend:

- Ingrid Buschold, 1. Vorsitzende
- Wolfgang Ruetz, 2. Vorsitzender
- Claudia Trapp, Schriftführerin
- Reinhold Drummer, Seniorenbeirat
- Dr. Brigitte Grimm, Seniorenbeirätin
- Reinhard Lampoltshammer, Seniorenbeirat
- Renate Michl, Seniorenbeirätin
- Reinhard Mühlbauer, Seniorenbeirat
- Horst Trüdinger, Seniorenbeirat
- Uwe Wieteck, Seniorenbeirat
- Anneliese Wimmer, Seniorenbeirätin

Entschuldigt:

- Günter Buthke, Seniorenbeirat

Berufsbedingt entschuldigt:

- Isabelle Thaler, Seniorenreferentin

Stadtverwaltung:

- Dr. Christian Hümmer, Oberbürgermeister
- Ingrid Wolf, Seniorenbeauftragte
- Burgi Mörtl-Körner, 2. Bürgermeisterin Traunstein
- Andrea Meier, Stadträtin
- Monika Stockinger, Stadträtin

Gäste:

- Herr Michael Maurer, Fachdienstleitung soziale Beratung, Caritas Traunstein
- Werner Fertl, Seniorenbeauftragter des Landkreises

Gasthörer:

- 9 Personen

TOP 1: **Begrüßung** der Anwesenden und **Eröffnung der Sitzung** durch die 1. Vorsitzende
Ingrid Buschold

TOP 2: Die **Tagesordnung** wird nach Befragung der Mitglieder einstimmig genehmigt.

TOP 3: Impulsvortrag **Herr Michael Maurer, Fachdienstleitung soziale Beratung, Caritas Traunstein**

“Einsamkeit im Alter”

Herr Maurer begrüßt die Anwesenden und stellt sich kurz vor.

Das Thema “Einsamkeit im Alter” ist für den Landkreis Traunstein relevant, da im Jahr 2023 von den ca. 180 000 Einwohnern ca. 38 500 oder 22,8% über 65 Jahre alt waren.

Diese Zahl dürfte sich in den letzten beiden Jahren aufgrund der Generation der “Babyboomer” noch stark erhöht haben, so dass auch der Bedarf für psychosoziale Betreuung ständig steigt.

Herr Maurer stellt die Angebote der Caritas in Traunstein vor:

1. Caritas Demenzhelfer und Alltagsbegleiter
Diese bieten den Senioren durch regelmäßige Besuche, gemeinsame Aktivitäten etc. eine Konstante in ihrem Tagesablauf. Derzeit sind landkreisweit von der Caritas 42 Alltagsbegleiter/Demenzhelfer ehrenamtlich im Einsatz.
2. Caritas Tageszentrum - Carifree
hier können Senioren in unbeschwerter Umgebung z.B. Kontakte knüpfen.
3. Stadtkirche Traunstein: Seniorencafé
4. Stadtkirche Traunstein: Stammtisch für Senioren (Monika Angerer)
entstanden aus der Aktion “Weihnachten gemeinsam feiern”, wird sehr gut angenommen.
5. Diakonie: Mittagstisch Wartberghöhe
hier können Senioren sehr günstig für 6,50 Euro (ohne Getränk) in Gemeinschaft essen. Dies dient ebenso der Vermeidung von Einsamkeit im Alter, die häufig einen wesentlichen Faktor für die Entwicklung einer Demenz darstellt.
6. Quartiersmanager im Landkreis
in verschiedenen Gemeinden des Landkreises gibt es bereits Quartiersmanager, dieses Konzept bewährt sich. In Traunstein wird in Bälde in der Au ein Quartiersmanager die Arbeit aufnehmen.
7. Seniorenbeauftragte der Kommunen und Pfarreien
Diese arbeiten eng zusammen.

Im Anschluss an seinen Vortrag gibt es noch Raum für eine Fragerunde.

- Eine Dame fragt nach, inwieweit bei diesen Angeboten die Mobilität der Senioren, z.B. zum Mittagstisch, berücksichtigt wird.

Hier ist es so, dass die Alltagsbegleiter/Demenzhelfer zu den Senioren ins Haus kommen, es aber keinen Abholdienst für die Gäste des Mittagstisches gibt. Die Anfahrt muss in Eigenregie organisiert werden.

- eine weitere Person stellt die Frage, wie man an einsame Personen herankommt.

H. Trüdinger stellt fest, dass man mindestens die Erlaubnis der jeweiligen Person benötigt, dort anzurufen. Frau Mörtl-Körner meint, dass es fast nur über direkte Ansprache der Menschen zum Erfolg führen kann, da Einsamkeit immer mit Angst, Abnahme des Selbstwertgefühls, Scham etc. behaftet ist. Dies hindere die Menschen daran, sich aus eigenem Antrieb in Gesellschaft zu begeben.

Frau Buschold bedankt sich bei Herrn Maurer für den informativen Vortrag.

TOP 4: **Schwerpunktthema Einsamkeit im Alter (F. Buschold/H. Trüdinger)**

Die Referenten stellen die Hauptrisikofaktoren für Vereinsamung vor.

Dies sind Demenz, Depression, Altersarmut, Scham, abnehmende Mobilität, Hör- und Sehbehinderungen, daraus oft resultierend fehlende soziale Kontakte.

H. Trüdinger stellt hier auch einige Angebote für Senioren vor, wie z.B.:

- Seniorencafés in den 4 Pfarreien, hier gibt es an verschiedenen Tagen und Zeiten die Möglichkeit zum Plaudern, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen etc.
- Kirchencafé St. Oswald, dies findet gleich nach Gottesdienst statt
- Neu ist das Seniorencafé in der Festung, hier sind die Getränke und ein Stück Kuchen frei
- Das Seniorencafé des Seniorenbeirats im Leo 42

H. Trüdinger stellt noch weitere Möglichkeiten vor, er berichtet, dass es in Traunstein mehr als 200 Vereine gibt, die viele Angebote für Senioren bieten.

Die jeweiligen Aktivitäten werden immer im Traunsteiner Tagblatt angekündigt. Wer die Zeitung nicht bezieht, hat bei der Druckerei Miller die Möglichkeit, im Schaukasten die Berichte und Ankündigungen nachzulesen.

F. Buschold berichtet, dass die Kurse "Handyspaß kennt kein Alter" sehr gut besucht waren und es evtl. im Herbst in Zusammenarbeit mit der VHS (Frau Engel) ein neues Angebot für digitale Teilhabe für Senioren geben wird.

Auch geht die Zusammenarbeit des Seniorenbeirats mit dem Jugendzentrum in eine neue Runde, ab Herbst sind Termine mit "digitalen Helfern" geplant.

Im Juli wird es einen Impulsvortrag der Krankenhausseelsorge zum Thema Einsamkeit geben.

Das von Stadträtin Andrea Maier angeregte "Begegnungsbankerl", wo sich Menschen zum Plaudern und Kennenlernen treffen können, wird bald umgesetzt.

Im Juli wird SB Uwe Wieteck die App "Digital vital" in der Sitzung vorstellen, evtl. werden hierzu Kurse in der VHS angeboten.

Die vielfältigen Angebote in der Stadt Traunstein werden gesammelt in einem Heft auf der Messe 60+ am 17.05.2025 ausliegen, der SB wird auch versuchen, die Möglichkeiten in Arztpraxen, Pflegestützpunkt, Apotheken etc. als Ressourcenzmöglichkeit für Interessierte auszulegen.

TOP 5: Präventionscabaret Tom Bauer zum Thema Trickbetrug

Die Veranstaltung findet am 24.09.2025 in der Klosterkirche statt.

Der Eintritt ist kostenfrei, Karten können in der Tourist-Info Traunstein bzw. online erworben werden. **Bitte weitersagen!!!**

TOP 6: Kurzvortrag über Landesseniorenrat (LSR), H. Mühlbauer

H. Mühlbauer berichtet, dass H. Grösch aus Fridolfing mit zwei weiteren Personen, die von ihren Gemeinden gemeldet worden waren, als Delegierter eingesetzt wurde.

Insgesamt sei der Landkreis Traunstein mit 8 Delegierten im LSR gemeldet. Auf Nachfrage im Ministerium hieß es, dass diese 8 Delegierten eine Sitzung einberufen müssten und dann aus ihren Reihen 3 Delegierte wählen, die den Landkreis dann als Abgeordnete im LSR vertreten.

Die Organisation dieser Sitzung der 8 Delegierten muss noch geklärt werden.

TOP 7: Erfahrungsberichte über die durchgeführten Seniorensprechstunden am:

- 02.04.2025: - eine Dame fragt nach Möglichkeiten der Befreiung von GEZ, ihr konnte mit Rat und Tat geholfen werden
- eine weitere Besucherin beklagte die verschiedenen Sitzhöhen auf den neuen Sitzbänken am Maxplatz.

Hierzu merkt OB Dr. Hümmer an, dass sich die verschiedenen Sitzhöhen zwischen 46 und 50 cm wegen des Regenabflusses ergeben haben. In Traunstein sind derzeit ca. 600 Bänke zum Verweilen aufgestellt, was sehr gut angenommen wird.

- 02.05.2025: Ein Besucher fragt nach Möglichkeiten einer ortsnahe Toilette am Wochinger Spitz für Senioren und Kleinkinder.
Hierzu meint OB Dr. Hümmer, dass es sicher keine Dixi-Toilette geben wird, die Installation einer "festen Toilette" ist mit hohen Kosten verbunden und es gäbe dann sicher andere Örtlichkeiten, an denen eine Toilette errichtet werden sollte.

Seniorentreff am 03.04.2025: war sehr gut besucht.

am 08.05.2025: war sehr gut besucht. Frau Buschold berichtet, dass der Singkreis aus dem Kirschgarten wieder sehr gut ankam.

TOP 8: **Termine und Einteilungen** im Juni/Juli 2025

- **Seniorensprechstunde** 04.06.2025: Frau Trapp/Herr Drummer
Mittwochvormittag von 10 -11 Uhr im alten Ratssaal
- **Seniorensprechstunde** 02.07.2025: Herr Trüdinger/Herr Wieteck

Bitte beachten!!!!

Die Sprechstunde findet ausnahmsweise von 09:00 bis 10:00 Uhr statt !

- **Seniorentreff** 05.06.2025: Frau Buschold/ Herr Ruetz
- **Seniorentreff** 03.07.2025: Frau Buschold/ Frau Wimmer
- **Interne Zwischenbesprechung des Seniorenbeirats:**

16.06.2025, 15:00 Uhr, Schrännensaal

TOP 9: **Verschiedenes**

- H. Ruetz: der Stammtisch des SB findet ab sofort immer im Anschluss an die interne Besprechung statt.
- H. Ruetz: es fällt auf, dass am Maxplatz viele Bier-/Alkohol Trinkende Personen sitzen und auch, dass sehr viele Fahrradfahrer kreuz und quer über in der Fußgängerzone fahren.
Hierzu bemerkt OB Dr. Hümmer, dass in der Fußgängerzone Radfahren verboten ist, im verkehrsberuhigten Bereich können die Radler unterwegs sein.
- Frau Buschold fragt nach wegen der Fahrradstraße.
OB stellt fest, dass der Übergang an der Rosenheimer Straße jetzt fertiggestellt ist.
- Die Roll-ups für die Messe werden von H. Wieteck mitgenommen.

- OB Dr. Hümmer gratuliert Frau Buschold und Frau Wimmer zum Geburtstag und überreicht beiden ein Geschenk der Stadt Traunstein.
- H. Fertl berichtet, dass er am Dienstag in Erlangen auf einer Sitzung für Gesundheit für alle war und ihm der Slogan der Stadt Erlangen "Gesundheit für alle" und "Rathaus für alle" sehr imponiert hat.

Er berichtet auch, dass er zum Sprecher des LSR für Oberbayern gewählt wurde. Wenn Anträge zur Altersarmut gestellt werden, soll man sie bei ihm abgeben, er wird sie dann an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Für die Messe 60+ am 17.05.2025 wirbt H. Fertl für das Bevölkerungsscreening für Menschen über 65 Jahre von DigiDEM. Die Anmeldung hierzu ist online zu stellen.

Er weist auch auf die Veranstaltungen des Inklusionstheater "Du und Ich" ab 25.05.2025 hin.

TOP 10: Der Bürger hat das Wort

- Eine Dame fragt nach, ob es möglich sei, Restaurantbesitzer aufzufordern, einen Behindertenparkplatz einzurichten.
Hierzu nimmt OB Dr. Hümmer Stellung, dass es seitens der Stadt Traunstein keine rechtliche Handhabe dazu gebe.
Es wurde explizit die Parksituation beim Angerbauer Hof genannt. H. Fertl und F. Trapp werden von Seiten des VdK bei den Wirten des Angerbauer Hofes nachfragen, ob die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes möglich sei.

TOP 11: Beendigung der Sitzung und Verabschiedung

Frau Buschold bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 11:50 Uhr.

Claudia Trapp
Schriftführerin

Ingrid Buschold
1. Vorsitzende

Wolfgang Ruetz
2. Vorsitzender